

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 47.

Dresden, am 21. Mai.

1852.

Siebenundvierzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 11. Mai 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Budget der Staatsausgaben und zwar Abtheilung J., Beiträge zu den Ausgaben des deutschen Bundes betr. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Pos. 75 a.—c. — Desgleichen über Pos. 10 des außerordentlichen Ausgabebudgets. — Beschlußfassung. — Desgleichen über Pos. 9 des außerordentlichen Ausgabebudgets. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt 11 Uhr 25 Minuten in Gegenwart der Staatsminister v. Friesen und v. Beust, sowie des Regierungskommissars D. Schröder und von 31 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Auf der Registrande befinden sich drei Nummern.

(Nr. 291.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 7. Mai 1852, die Wahl der Mitglieder zum Staatsgerichtshofe enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Wird einstweilen zu den Acten genommen werden, bis die Annahmeerklärungen sämtlicher Gewählten eingegangen sind.

(Nr. 292.) Bericht der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Dehmichen aus Choren, eine Abänderung der §. 152 der Landtagsordnung betreffend.

Präsident v. Schönfels: Ist zum Druck gelangt und wird wahrscheinlich heute noch vertheilt und auf die morgende Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 293.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 7. und 8. Mai 1852, die Berathungen über den Gesetzentwurf, die Entschädigung der zur Ausübung der Jagd auf fremdem Grund und Boden früherhin Berechtigten betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Als unfehlbar an die erste Deputation gehörig, ist dieser Gegenstand bereits an dieselbe abgegeben worden. Es war dies die letzte Nummer. — Mit überhäuftem Amtsgeschäften hat sich Herr Oberhof-

prediger D. Harß für heute entschuldigt. Eine weitere Mittheilung habe ich nicht zu machen, wir können daher sofort zur

Tagesordnung

übergehen. Der erste Gegenstand, welcher sich auf derselben befindet, ist der Bericht, den deutschen Bund anlangend. Der eigentliche Referent, Herr v. Friesen, ist unwohl, es hat daher Herr Bürgermeister Löhr das Referat übernommen und ich habe denselben zu ersuchen, uns diesen Vortrag zu geben.

Referent Bürgermeister Löhr: Die einzelnen Positionen der Beiträge zu den Ausgaben des deutschen Bundes sind auf Seite 12 der Budgetvorlage Landtagsacten I. Abthl. 2. Bd. zusammengestellt.

(S. dieselben L.-M. II. K. Nr. 60 S. 1407 f.)

Ich bitte die geehrte Kammer, mir zu erlauben, vorerst bei den einzelnen Positionen den entsprechenden Theil des jenseitigen Berichts vortragen zu dürfen, da der letztere in dem kurzen Berichte, welchen Ihre Finanzdeputation in dieser Sache erstattet hat, zur Unterlage benutzt worden ist.

(Der Vortrag des Berichts der zweiten Deputation der zweiten Kammer zu Pos. 75 a. erfolgt, s. denselben L.-M. II. K. Nr. 60 S. 1407 flg.)

Soweit der Bericht der zweiten Kammer. Die diesseitige Finanzdeputation hat dazu Folgendes bemerkt:

Die geehrte Kammer wird es genehmigen, wenn die unterzeichnete Deputation zu ihrem Vortrage den Bericht der Finanzdeputation der zweiten Kammer

Landtagsacten, Beilage zur III. Abtheil. Bd. 2. S. 583 flg.

benutzt. Gegen den ersten Theil

Pos. 75 a.

12,000 Thlr. Beitrag zur Unterhaltung der deutschen Centralgewalt,

Pos. 75 b.

8000 Thlr. matriculärmäßige Beiträge nach den zu erwartenden Umlagen zur Dotation der Bundesfestungen Mainz und Luxemburg und zu allgemeinen Bundeszwecken,

vermag die Deputation eben so wenig, wie die zweite Kammer, ein Bedenken aufzustellen, sie empfiehlt vielmehr beide Summen zur Genehmigung.